Antwort 1.

b) Der römische Kaiser Diokletian wurde in Split geboren. Nach seiner Karriere in Rom kehrte er als alter Mann zurück nach Dalmatien. Er verbrachte seine letzten Tage in seinem riesigen Palast, der heute eine der meistbesuchten Sehenswürdigkeiten Kroatiens ist.

Antwort 2.

c) Janica und ihr Bruder Ivica Kostelić sind hervorragende Skiläufer. Janica gehört seit Jahren zur Ski-Weltspitze.

Antwort 3.

d) Man prostet sich in Kroatien mit „Živeli!“ zu. Die wörtliche Übersetzung lautet „Lass uns hochleben!“

Antwort 4.

a) Durch Walt Disney wurden die kroatischen Dalmatiner weltberühmt. Neben dem berühmten Dalmatiner gibt es auch den weniger berühmten kroatischen Schäferhund, die Save-Bracke und weitere Gebirgslaufhunde.

Antwort 5.

d) Vom 16. Jahrhundert bis zum Jahr 1918 gehörte Kroatien zur Habsburger Monarchie, also zu Österreich/Ungarn. Immer wieder hatten die Kroaten darum gekämpft, sich von dieser Oberherrschaft zu lösen, was 1918 schließlich gelang.

Antwort 6.

d) Split ist zwar ein beliebtes Reiseziel, aber die Hauptstadt ist Zagreb. Ljubljana und Skopje sind zwar Hauptstädte, allerdings die von Slowenien bzw. Mazedonien.

Antwort 8.

b) Das Schachbrettmuster des Wappens der Flagge ist für die Kroaten ein wichtiges Symbol. Zum Beispiel trägt die Fußball-Nationalmannschaft dieses Muster auf ihren Trikots.

Antwort 9.

a) Auch wenn die Glagolica die ursprüngliche kroatische Schrift ist, wird sie schon lange nicht mehr verwendet. In Kroatien verwendet man die lateinische Schrift.

Antwort 10.

a) Leider hat es die kroatische Nationalmannschaft noch nie zum Weltmeister gebracht. Der bislang größte Erfolg war der dritte Platz bei der Fußball-WM im Jahr 1998. Die Begeisterung der Kroaten für den Fußball ist dennoch ungebrochen.

Die Leuchtbox ein Projekt der Stadt Passau
Organisation und Durchführung ICUnet.AG, Copyright © 2003-2006

Antwort 11.

c) Je nach Region kommt auch noch eine dritte Fleischsorte hinzu. Wichtig ist, dass sie auf alle Fälle mindestens aus Rind- und Schweinefleisch gemacht werden.

Antwort 12.

c) Die häufigste umgangssprachliche Begrüßung zwischen Bekannten und jungen Menschen ist „Bok“. Man verwendet „Bok“ auch, um sich zu verabschieden.

Antwort 13.

a) Ivan Lupis Vukić konstruierte den ersten Torpedo 1860 in der Stadt Rijeka. Die ersten Torpedos konnten zunächst nur einen geraden Kurs beibehalten. Inzwischen gibt es komplizierte Steuersysteme für Torpedos.

Antwort 14.

b) Ein „gemišt“ ist für die Kroaten eine Mischung aus Weißwein und (Mineral-) Wasser, somit eine Weinschorle. Es gibt im Kroatischen einige Wörter, die der deutschen Sprache entlehnt worden sind – das Erbe der langen österreichischen Oberherrschaft.

Antwort 15.

d) Zwei Nobelpreise gingen für Chemie (1939, 1975) an kroatische Wissenschaftler. Der Nobelpreis für Literatur ging im Jahr 1961 an Ivo Andrić.

Antwort 16.

a) Das Denkmal des kroatischen Nationalhelden musste aus städtebaulichen Gründen gedreht werden. Die historisch richtige Richtung ist Nord-Ost (also Richtung Ungarn) und nicht der Süden. Der Ban führte die Revolution gegen Ungarn an.

Antwort 17.

d) Die Währung Kroatiens heißt Kuna. Ihre Untereinheit ist die Lipa. Eine Kuna hat 100 Lipa.

Antwort 18.

d) Die Länge der kroatischen Küste inklusive der Inseln beträgt tatsächlich 5.835 Kilometer.

Antwort 19.

d) Dubrovnik wird mit der lateinischen Bezeichnung auch Ragusa genannt und ist nicht zu verwechseln mit der gleichnamigen Stadt und Provinz Ragusa in Italien. Agram steht für Zagreb, Colonia für Vinkovci und Polis ist die griechische Bezeichnung für Stadt.

Die Leuchtbox ein Projekt der Stadt Passau
Organisation und Durchführung ICUnet.AG, Copyright © 2003-2006

Antwort 20.

d) Die Donau, obwohl sie insgesamt der zweitlängste Fluss Europas ist, fließt lediglich auf einer Strecke von 137 Kilometern durch Kroatien, die Save als längster Fluss Kroatiens fließt ganze 940 Kilometer durch das Land.

Antwort 21.

a) Man hätte es vielleicht nicht gedacht, aber es gibt in der Tat 1.185 Inseln an der kroatischen Adria. Allerdings sind nur 47 von ihnen bewohnt. Die meisten Inseln sind nicht viel mehr als kleine Riffe und Klippen.

Die Leuchtbox ein Projekt der Stadt Passau
Organisation und Durchführung ICUnet.AG, Copyright © 2003-2006